

## **E i n l a d u n g**

**Gremium:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 16.04.2012, 17:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Neue Aula der KGS Rastede, Eingang Aulavorplatz Bahnhofstraße,  
26180 Rastede

**Rastede, den 05.04.2012**

### **1. An die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

**Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.**

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung**
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2012**
- TOP 4 54. F-Planänderung - Wohnbauentwicklung nördlich Havelstraße, Änderung des Flächennutzungsplanes  
Vorlage: 2012/057**
- TOP 5 Bebauungsplan Nr. 88 - „Wohngebiet nördlich Havelstraße“  
Vorlage: 2012/058**
- TOP 6 59. Änderung des Flächennutzungsplanes - Köttersweg  
Vorlage: 2012/070**
- TOP 7 Aufstellung Bebauungsplan 99 B - Sportanlage am Köttersweg  
Vorlage: 2012/072**
- TOP 8 Antrag des BUND zur Erstellung einer Potenzialstudie zur Innenbereichs-entwicklung von Rastede  
Vorlage: 2012/079**

**TOP 9     51. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlich Schloßpark II**  
**Vorlage: 2012/063**

**TOP 10    Bebauungsplan 93 A - Südlich Schloßpark II**  
**Vorlage: 2012/064**

**TOP 11    Schließung der Sitzung**

**Mit freundlichen Grüßen**  
**gez. von Essen**  
**Bürgermeister**

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/057**

freigegeben am 23.03.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 23.03.2012**

### **54. F-Planänderung - Wohnbauentwicklung nördlich Havelstraße, Änderung des Flächennutzungsplanes**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
Ö	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes (54. Flächennutzungsplan-änderung – nördlich Havelstraße) wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs.1 Bau GB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.04.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf 54. Änderung des Flächennutzungsplanes - nördlich Havelstraße nebst Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs.2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 17.01.2012 (Beschlussvorlagen Nr. 2011/220) hat die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bis zum 27.02.2012 stattgefunden.

Aufgrund der Stellungnahme des Landkreises Ammerland wurde eine Richtfunktrasse in den Plan aufgenommen und der Umweltbericht im Bezug auf Wallhecken überarbeitet. Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange können nunmehr unter Berücksichtigung der Abwägungsvorschläge durchgeführt werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Verfahrensverlauf:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
17.01.2012	27.01.2012- 27.02.2012	04.05.12 – 04.06.12	17.07.2012

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Planzeichnung mit Planzeichenerklärung
2. Begründung
3. Abwägungsvorschläge

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/058**

freigegeben am 23.03.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 23.03.2012**

### **Bebauungsplan Nr. 88 - „Wohngebiet nördlich Havelstraße,,**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 – „Wohngebiet nördlich Havelstraße“ nebst örtlichen Bauvorschriften und Umweltbericht wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.04.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 88 – „Wohngebiet nördlich Havelstraße“ nebst örtlichen Bauvorschriften und Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 17.01.2012 (Beschlussvorlagen Nr. 2011/218) hat die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bis zum 27.02.2012 stattgefunden.

Im Zuge der Trägerbeteiligung hat sich der Landkreis ebenso wie bei der zugehörigen 54. Flächennutzungsplanänderung u.a. zu den Punkten Geruchsimmissionen und Wallhecken geäußert. Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange können nunmehr unter Berücksichtigung der Abwägungsvorschläge durchgeführt werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Verfahrensverlauf:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
17.01.2012	27.01.2012- 27.02.2012	04.05.12 – 04.06.12	17.07.2012

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Abwägungsvorschlag
3. Begründung mit Umweltbericht

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/070**

freigegeben am 28.03.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 28.03.2012**

### **59. Änderung des Flächennutzungsplanes - Köttersweg**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Vorentwurf zur 59. Änderung des Flächennutzungsplanes (59. Flächennutzungsplan-änderung – Köttersweg) wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) in Form einer einmonatigen Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20. März 2012 die Entwicklung eines Sportzentrums im Bereich südlich des Köttersweges beschlossen. Die in der Anlage dar-gestellte Fläche ist zurzeit als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Zur vorbereitenden Bauleitplanung soll nunmehr der Bereich als Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbe-stimmung „Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ neu beordnet werden.

Das Verfahren soll parallel mit der Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgen. Auf die Dar-stellungen zum Bebauungsplan (vgl. Vorlage 2012/072) wird verwiesen.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach Rastede gegeben.

Übersicht über den voraussichtlichen Verfahrensverlauf:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
24.04.2012	04.05.2012 – 04.06.2012	Juli 2012	September 2012

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Anlagen:**

1. Vorentwurf 59. Flächennutzungsplanänderung



## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/072**

freigegeben am 28.03.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 28.03.2012**

### **Aufstellung Bebauungsplan 99 B - Sportanlage am Köttersweg**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Vorentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes 99 B – Sportanlage am Köttersweg wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer einmonatigen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Am 20. März 2012 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, auch unter Berücksichtigung eines Votums des FC Rastede, eine Sportplatzanlage im Bereich des Köttersweges zu errichten. Auf die dortigen Ausführungen wird insoweit verwiesen.

Seitens des beauftragten Lärmgutachters wurden bereits erste Immissionsberechnungen durchgeführt, die im Ergebnis eine uneingeschränkte Betriebsmöglichkeit der Anlage, auch in Bezug auf die umliegenden Bebauungen, darstellen.

Der Bebauungsplanentwurf weist das Gebiet als Gemeinbedarfsfläche mit Zweckbestimmung „Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ aus. Die zur Verfügung stehende Fläche soll der Errichtung von mehreren Spielfeldern für den Vereinsport dienen. Genauere Einzelheiten stehen derzeit noch nicht fest und obliegen der noch zu erstellenden Detailplanung. Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll in erster Linie Anregungen und Bedenken insbesondere von Trägern öffentlicher Belange erbringen, um insbesondere Details wie Lage, Ausstattung und womöglich ergänzende Einrichtungen genauer berücksichtigen zu können.

Das beauftragte Planungsbüro Diekmann & Mosebach hat den in der Anlage beigefügten Entwurf erarbeitet und wird nähere Erläuterungen in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen geben.

Übersicht über den voraussichtlichen Verfahrensverlauf:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
24.04.2012	04.05.2012 – 04.06.2012	Juli 2012	September 2012

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Anlagen:**

1. Vorentwurf Bebauungsplan 99 B

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2012/079**

freigegeben am 03.04.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

**Datum: 05.04.2012****Antrag des BUND zur Erstellung einer Potenzialstudie zur  
Innenbereichsentwicklung von Rastede****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag des BUND auf Erstellung einer Potenzialstudie zur Innenbereichsentwicklung von Rastede wird abgelehnt.

**Sach- und Rechtslage:**

Die BUND-Kreisgruppe Ammerland hat den in der Anlage beigefügten Antrag auf Erstellung einer Potenzialstudie gestellt. Der Antrag ist inhaltsgleich im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zur Bauleitplanung „Südlich Schloßpark“ eingegangen und wird in dem Zusammenhang mit beraten und abgewogen.

Zum Inhalt des Antrages ist festzustellen, dass wesentliche Punkte bereits durch die Gemeinde Rastede berücksichtigt wurden, wenngleich die Bewertung der einzelnen Kriterien durchaus gegensätzlich diskutiert werden kann.

Im Rahmen der kontinuierlichen Fortschreibung des Konzeptes „Gemeindeentwicklung 2000+“ finden sich viele der angesprochenen Punkte des Antrages wieder. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf diese Details hier nicht eingegangen. Auch ist die Gemeinde Rastede im Rahmen der Bauleitplanung sowohl auf Ebene der Flächennutzungsplanung als auch auf Ebene der Bauleitplanung gehalten, die Notwendigkeit der baulichen Erweiterung jeweils zu begründen. Die Begründungen basieren auf belastbarem Zahlenmaterial, welches zusammenfassend in der „Gemeindeentwicklung 2000+“ für alle zukünftigen Baugebiete aufgeführt ist.

Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und Zwänge sind bei der Begründung zur Bauleitplanung Aussagen zu treffen, die auch inhaltlich durch die zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange überprüft werden.

Die Schaffung finanzieller Anreize zur baulichen Innenbereichsverdichtung ist bereits 2008 nach einem Antrag zur „Förderung junger Familien zum Erwerb von Altimmobilien“ der Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE geprüft worden und wurde im Rahmen der Verwaltungsausschusssitzung am 03.06.2008 (Vorlage-Nr. 2008/036) behandelt. Im Ergebnis wurde eine detaillierte Prüfung bereits existierender Förderprogramme anderer Kommunen durchgeführt. Es gibt keine erkennbaren Indizien dafür, dass solche Programme überhaupt zu einer Veränderung des Ansiedlungsverhaltens, geschweige denn zu einer Beeinflussung der Bevölkerungsstruktur führen. Eine geringe Fördersumme ist nicht der entscheidende Faktor für oder gegen ein Bauvorhaben, sondern führt eher zu Mitnahmeeffekten. Die angesprochene Reform der Grundsteuer und Stärkung der Städtebauförderung sind auf kommunaler Ebene nicht zu beeinflussen.

Hinsichtlich der Darstellungen zur Innenverdichtung hat die Gemeinde Rastede aufgrund der verkehrlichen Belastungen einzelner Wohnquartiere bereits eine Überprüfung vorgenommen. Statt weiterer Verdichtung in bestehenden Wohngebieten hat die Gemeinde Rastede sich seinerzeit entschlossen, für einige Bereiche eine Sammeländerung zu beschließen, die die Reduzierung der Wohneinheiten und der Geschossigkeit zur Folge hatte. Brachflächen von vorher anderweitig baulich genutzten Flächen existieren im Hauptort nicht.

Letztlich bleibt festzustellen, dass alle Punkte, die im Antrag des BUND genannt wurden, bereits diskutiert wurden und in den Planungen zur Gemeindeentwicklung enthalten sind.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

#### **Anlagen:**

1. Antrag des BUND

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/063**

freigegeben am 28.03.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 28.03.2012**

### **51. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlich Schloßpark II**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes (51. Flächennutzungsplan-änderung – Südlich Schloßpark II) wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.04.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf 51. Änderung des Flächennutzungsplanes – Südlich Schloßpark II nebst Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 für die Dauer eines Monats durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 17.01.2012 (Beschlussvorlagen Nr. 2011/216) hat die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bis zum 02.03.2012 stattgefunden. Im Rahmen dieses Verfahrensschrittes hat es am 20.02.2012 eine Bürgerversammlung gegeben. Stellungnahmen während dieser Veranstaltung sind in die Abwägung aufgenommen worden.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach gegeben.

Nunmehr kann der Beschluss der Auslegung gefasst werden.

Übersicht über den Verfahrensverlauf:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
17.01.2012	27.01.2012 – 02.03.2012	Mai 2012	17. Juli 2012

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Umweltbericht
4. Begründung
5. Abwägung

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/064**

freigegeben am 28.03.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 28.03.2012**

### **Bebauungsplan 93 A - Südlich Schloßpark II**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.04.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.04.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 93 A – „Südlich Schloßpark II“ nebst örtlichen Bauvorschriften und Umweltbericht wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.04.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 93 A – „Südlich Schloßpark II“ nebst Begründung und örtlichen Bauvorschriften sowie Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 für die Dauer eines Monats durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 17.01.2012 (Beschlussvorlagen Nr. 2011/216) hat die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bis zum 02.03.2012 stattgefunden. Im Rahmen dieses Verfahrensschrittes hat es am 20.02.2012 eine Bürgerversammlung gegeben. Stellungnahmen während dieser Veranstaltung sind in die Abwägung aufgenommen worden.

Relevante Stellungnahmen sind u. a. bezüglich der Ausbauplanung des Loyer Weges hinsichtlich der Verkehrssicherheit und der Errichtung eines Fuß- und Radweges eingegangen.

Aufgrund einer Stellungnahme des Landkreises Ammerland wurde der Wallheckenschutzstreifen im Zentrum des Plangebietes von 3 auf 5 Meter erhöht. Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach gegeben.

Nunmehr kann der Beschluss der Auslegung gefasst werden.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
17.01.2012	27.01.2012- 02.03.2012	Mai 2012	17. Juli 2012

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Umweltbericht
4. Begründung
5. Abwägung